

Chronik der Stadt Bautzen

Chronika města Budyšina

2021



1.

Das erste Baby des neuen Jahres heißt Simona und wird am 1. Januar um 11.30 Uhr im Bautzener Krankenhaus geboren. Insgesamt sind im letzten Jahr 775 Babys zur Welt gekommen, davon 377 Mädchen und 398 Jungen. Außerdem wurden zwölf Zwillingsgeburten mit 16 Mädchen und acht Jungen registriert. Die beliebtesten Vornamen sind Emma und Karl.

(SZ, 5.1.2021, S. 15)

Die Bautzener Kirchengemeinden St. Petri, St. Michael und Gesundbrunnen haben sich zum 1. Januar zu einem gemeinsamen Kirchspiel zusammengeschlossen. Das Kirchspiel ist eine neue rechtliche Einheit. Die Kirchengemeinden bleiben erhalten, aber die Verwaltungen werden zusammengeführt und die Finanzen zentral verwaltet. Die rund 50 Mitarbeiter der drei Kirchengemeinden sind nun alle beim neuen Kirchspiel angestellt.

(SZ, 13.1.2021, S. 15)

Das Bautzener Puppentheater wird 60 Jahre alt. Es wurde am 1. Januar 1961 auf Initiative der Domowina gegründet und als Marionettenbühne dem Sorbischen Volkstheater angegliedert. Im Mai 2021 soll das Ereignis mit einer Festwoche gefeiert werden.

(SZ, 1.2.2021, S. 8) (Mitteilungsblatt 6.2.2021, S. 3)

8.

Die Staatliche Studienakademie beteiligt sich am landesweiten Hochschulinformationstag. Er findet wegen der Corona-Pandemie diesmal virtuell statt. Die sechs Studiengänge Elektrotechnik, Medizintechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Betriebliches Ressourcenmanagement und Public Management präsentieren sich im Internet.

(SZ, 8.1.2021, S. 15)

11.

An der Schlachthofstraße beginnt der Abriss der Brandruine des Hotels Husarenhof. Dieses war bei einem Brand im Februar 2016 stark beschädigt worden, nachdem kurz zuvor bekannt wurde, dass das Gebäude als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden soll. Doch bereits am 13. Januar werden die Abrissarbeiten gestoppt. Grund ist die Annahme, dass sich im Objekt Fledermäuse aufhalten könnten. Obwohl bereits im September 2019 ein Gutachten angefertigt wurde, fordert die Untere Naturschutzbehörde nun ein neues Gutachten. Mitte Februar werden die Abrissarbeiten wieder aufgenommen, nachdem das Gutachten ergeben hat, dass in der Brandruine keine Fledermäuse leben.

(SZ, 12.1.2021, S. 14) (Oberlausitzer Kurier, 16.1.2021, S. 1)

(SZ, 19.1.2021, S. 14) (SZ, 16.2.2021, S. 14)

14.

Mit der Protestaktion „Wir geben den Schlüssel ab“ wenden sich sächsische Händler an das sächsische Wirtschaftsministerium. Der Corona-Lockdown hat für sie zu einer existenzgefährdenden Situation geführt. Händler der Innenstädte fordern kurzfristige Hilfen und Perspektiven für die Wiederöffnung der Geschäfte.

(SZ, 14.1.2021, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 16.1.2021, S. 1 und S. 4)

15.

Grundschüler und ihre Eltern können sich wegen der Kontaktbeschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie nicht vor Ort in den weiterführenden Schulen umschaun, um ihre Entscheidung für den Schulwechsel zu treffen. Die Gymnasien und Oberschulen bieten dafür online Einblicke in ihre Einrichtungen. So werden unter anderem Videos gezeigt. Fragen können per Mail an die Schulen gerichtet werden.

(SZ, 15.1.2021, S. 14)

20.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater gibt bekannt, dass es ab 1. April nach pandemiebedingter Schließung wieder öffnen möchte. Geplant ist ein Premierenwochenende über Ostern. Unter anderem soll die neu in den Spielplan aufgenommene Inszenierung „Der Reichsbürger“ am 3. April aufgeführt werden. Der für den 29. März geplante Schülerwelttheatertag muss allerdings ausfallen. (SZ, 20.1.2021, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 23.1.2021, S. 1)

27.

Die Stadthalle Krone wird von der Bautzener Wohnungsbaugesellschaft (BWB), der das Gebäude gehört, künftig auch betrieben. Ziel der BWB ist es, einen Großteil der Aufgaben an externe Dienstleister abzugeben und die Halle für Veranstaltungen an diese zu vermieten. Auch die Betreuung der Veranstaltungen soll von externen Dienstleistern übernommen werden. Die BWB kümmert sich um Mietanfragen, Terminabsprachen und den Abschluss von Mietverträgen. (SZ, 27.1.2021, S. 15)

28.

Bereits zum zweiten Mal müssen die Bautzener auf ihr Stadtfest „Bautzener Frühling“ im Mai verzichten. Die Stadt sagt die Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie ab. Alternativ soll ein Stadtfest am ersten September-Wochenende stattfinden. (SZ, 28.1.2021, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 6.2.2021, S. 1)

Das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet in veränderter Form statt. Am Denkmal an der Neuschen Promenade gibt es am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des KZs Auschwitz, keine gemeinsame Gedenkveranstaltung, sondern Ehrungen der Opfer in kleineren Gruppen. Unter anderem legt der Deutsche Gewerkschaftsbund Ostsachsen (DGB) ein Blumengebilde nieder. Die Bundestagsabgeordnete der Linken, Caren Lay, fordert die Stadt Bautzen auf, sich auch mit der Geschichte des Kupferhammers, als eines der ersten KZs in Sachsen auseinanderzusetzen. (SZ, 28.1.2021, S. 13, S. 15) (Mitteilungsblatt 6.2.2021, S. 9)

2.

Nach 30 Jahren wechselt die Leitung des Sorbischen Schulvereins. Die Slawistin Ludmila Budar, die dem Verein von Anfang an vorstand, legt die Aufgabe nun in jüngere Hände. Ihre Nachfolge tritt die 41 Jahre alte Katharina Jurk an. Ihre Aufgabe wird es sein, die Tradition des Sorbischen fortzuführen und sich um Digitalisierung und neue Sprachräume im Internet zu kümmern. (SZ, 2.2.2021, S. 14)

3.

Matthias Knaak von der CDU-Fraktion verlässt den Stadtrat. Er scheidet aus dem Gremium aus, weil er vom Bautzener Kreistag zum Leiter des Schulamtes des Landkreises gewählt wurde. Als Nachrücker sitzt Bodo Thiemann von der gleichnamigen Bautzener Parfümerie jetzt im Stadtrat. (SZ, 3.2.2021, S. 15)

4.

Seit Monatsanfang gehört das Bombardier-Werk zum französischen Unternehmen Alstom, dem weltweit zweitgrößten Bahnhersteller. Nach Aussagen des Alstom-Chefs Henri Poupart-Lafarge soll sich an der Mitarbeiterzahl von rund 2.000 in den Werken Bautzen und Görlitz vorerst nichts ändern. Die Auftragsbücher sind voll. Unter anderem werden Straßenbahnen für Göteborg, Essen, Zürich und Wien, sowie Doppelstockwagen für die Deutsche Bahn gebaut. (SZ, 4.2.2021, S. 13)

8.

Der Schreibgerätehersteller V.D. Ledermann & Co GmbH (edding) im Gewerbegebiet Bautzen-Ost produziert jetzt auch Tattoo-Farben. Insgesamt 45 Farben für Körperschmuck können hergestellt werden. Neu im Sortiment sind zudem Acryl-Stifte zum Bemalen von Leinwänden. (SZ, 8.2.2021, S. 9)

Auf dem Gelände der Gedenkstätte für die Opfer des Speziallagers am Karnickelberg startet eine neue Suche nach vergessenen Toten, die in Massengräbern verscharrt wurden. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Gedenkstätte Bautzen und dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Menschen, die zu Unrecht umgekommen sind, sollen endlich würdig bestattet werden können. (SZ, 8.2.2021, S. 8)

Auf dem Bautzener Bahnhof wird – trotz widriger Wetterverhältnisse – ein neu gestalteter Trilex-Zug vorgestellt. Er wurde mit sorbischen Motiven und Schriftzügen gestaltet und soll für die sorbische Sprache werben. Die Gestaltung des Zuges haben der Verkehrsverbund ZVON und die Domowina gemeinsam auf den Weg gebracht. Der Freistaat unterstützt das Projekt mit 15.000 Euro Fördermitteln. (SZ, 9.2.2021, S. 15)

Lang anhaltender Schneefall führt zu Problemen im öffentlichen Leben. Auf der Autobahn und weiteren Straßen legen Vollsperrungen den Verkehr lahm, Busse und Züge fallen aus, die Abfallentsorgung muss eingestellt werden. Das Technische Hilfswerk ist im Dauereinsatz. (SZ, 9.2.2021, S.13) (SZ, 10.2.2021, S. 13)

11.

Das Werk Bautz'ner Senf & Feinkost GmbH bringt eine neue Kreation in den Handel. Die Bautz'ner Fix-Soße gibt es ab März auch in der Geschmacksrichtung süß-sauer, die sich besonders für die asiatische Küche eignet. Aus dem Sortiment verschwunden ist dagegen die „Zigeunersauce“. Wie andere Hersteller fühlt sich Develley hierbei dem Zeitgeist verpflichtet, der eine Diskriminierung von Volksgruppen vermeiden soll. (SZ, 11.2.2021, S. 15)

Die Feuerwehr Bautzen beteiligt sich am sogenannten „Twitter-Gewitter“. Zwölf Stunden lang berichten die Kameraden live über ihren Arbeitsalltag. Unter anderem mussten die Feuerwehrleute die Dächer zweier Schulen von den Schneemassen befreien. (SZ, 12.2.2021, S. 15)

12.

Die Intendantin des Sorbischen National-Ensembles (SNE), Judith Kubitz teilt mit, dass sie ihren Vertrag nach drei Jahren nicht verlängert und das SNE zum 31. Juli 2021 verlässt. Eine Neubesetzung zum 1. August wird nicht möglich sein, denn die Frist für ein Ausschreibungsverfahren ist zu kurz. (SZ, 17.2.2021, S. 15)

18.

Der Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion Rolf-Alexander Scholze legt sein Mandat nieder. Er gehörte dem Stadtrat 20 Jahre an und war seit Mai 2020 auch Fraktionschef. Für ihn rückt Carsten Kallauch nach. (SZ, 18.2.2021, S. 17)

Der NASA-Rover „Perseverance“, der am 18. Februar auf dem Mars gelandet ist, hat auch eine Botschaft in sorbischer Sprache im Gepäck. Claudia Knobloch versah einen der Boarding-Pässe mit dem Spruch „Serbski Postrow z Łuzicy – Sorbische Grüße aus der Lausitz“. (SZ, 20.2.2021, S. 17)

24.

An der Hegelstraße sind vier neue Häuser mit insgesamt 40 Wohnungen fertiggestellt. Die Bautzener Wohnungsbaugesellschaft (BWB) hat den „Wohnpark Hegelstraße“ für zehn Millionen Euro errichten lassen. Die ersten Mieter ziehen in ihre neuen Wohnungen ein. (SZ, 24.2.2021, S. 15)

25.

Die Planungen für die Bautzener Südumfahrungen gehen in die nächste Etappe. Die Vorplanung ist fertig gestellt und wird den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme vorgelegt. Im nächsten Schritt folgt die sogenannte Entwurfsplanung. In der Diskussion sind zwei verschiedene Trassenvarianten. (SZ, 25.2.2021, S. 15)

1.

Theaterintendant Lutz Hillmann gibt bekannt, dass der Theatersommer in diesem Jahr stattfinden soll – unter den speziellen Corona-Bedingungen. Geplant ist die Aufführung von „Sherlock Holmes“, die im vergangenen Jahr abgesagt werden musste. Es wird ohne Pause und mit weniger Schauspielern gespielt. Zugelassen werden nur 500 Zuschauer, damit diese mit Abstand sitzen können. Dafür wird der Theatersommer um eine Woche verlängert. Er soll vom 24. Juni bis zum 8. August dauern.

(SZ, 1.3.2021, S. 8)

Es beginnen Sanierungsmaßnahmen am Rathausturm. Dafür wird der Turm eingerüstet und ein Teil des Hauptmarktes abgesperrt. Geplant sind Arbeiten an der Balustrade, dem Wasserspeier und direkt am Turm.

(SZ, 2.3.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 6.3.2021, S. 4)

Die ersten Kinder nehmen die neue Kita „Purzelbaum“ am Schützenplatz in Besitz. Diese war seit 2018 errichtet worden. In die Kritik geraten war das Projekt wegen der stark gestiegenen Kosten. Die neue Kita bietet Platz für insgesamt 186 Mädchen und Jungen, davon 36 Krippen-, 135 Kindergarten- und 15 Hortkinder. Wenige Stunden nach der Eröffnung muss jedoch ein Teil der Kinder wegen einer Corona-Infektion wieder nach Hause geschickt werden.

(SZ, 2.3.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 6.3.2021, S. 1 und S. 4)

4.

Im Gebäude An den Fleischbänken 3 gibt es jetzt das „Antiquariat zum Dom“. Inhaber Dr. Michael Kunze hat rund 13.000 Bücher aus dem Fundus von Arnd Keller übernommen, der sein Antiquariat Ende September geschlossen hatte. Ursprünglich wollte Dr. Kunze bereits im Dezember öffnen, doch da machte ihm der erneute Lockdown einen Strich durch die Rechnung.

(SZ, 4.3.2021, S. 15)

Der Geschäftsführer der Oberlausitz-Kliniken, Reiner Rogowski, zieht nach einem Jahr Corona Bilanz. Mit dem Stand vom 3. März seien in Bautzen und Bischofswerda insgesamt 1.040 Corona-Patienten behandelt worden, davon 712 in Bautzen. Das Bautzener Krankenhaus stockte die Zahl der Intensiv-Betten von 16 auf 34 auf.

(SZ, 4.3.2021, S. 13)

8.

Die in Bautzen geborene Schauspielerin Gabriela Maria Schmeide, die sorbische Wurzeln hat, wird mit dem Tilla-Durieux-Schmuck ausgezeichnet, teilt die Akademie der Künste Berlin mit. Die Auszeichnung wird an hervorragende Vertreterinnen der deutschen Schauspielkunst vergeben und bleibt für zehn Jahre im Besitz der Trägerin.

(SZ, 8.3.2021, S. 8)

9.

Beim Filmfestival Berlinale geht der Streifen „Fabian“, der unter anderem in den Schwesternhäusern Kleinwelka gedreht wurde, leer aus. Dennoch bekommt der Film des Regisseurs Dominik Graf viel Lob.

(SZ, 9.3.2021, S. 18)

13.

Die Gedenkstätte Bautzen freut sich über die große Resonanz zu ihrer ersten Live-Online-Führung durch die Einrichtung. 160 Interessierte aus Sachsen, Rheinland-Pfalz, Bayern, Berlin und Schleswig-Holstein verfolgten den Rundgang. Zwei Besucherreferenten erläutern die Geschichte des Gefängnisses, seiner Insassen und der Bediensteten.

(SZ, 13.3.2021, S. 19)

18.

Die Bautzener Wohnungsbaugesellschaft legt eine Studie vor, die zeigt, wie es mit dem Gelände rund um die Bautzener Stadthalle Krone weitergehen könnte. Vorgeschlagen wird der Bau eines Parkhauses mit 250 Plätzen und eines Gewerbegebäudes, das mit dem Parkhaus durch einen überdachten Gang verbunden ist. Die Umsetzung dieser Pläne würde mindestens 15 Millionen Euro kosten.

(SZ, 18.3.2021, S. 15)

21.

Der Bautzener Schauspieler Götz Schweighöfer stirbt mit 61 Jahren nach schwerer Krankheit. Er war bis 2008 am Bautzener Theater engagiert und arbeitete danach als freier Darsteller.

(SZ, 23.3.2021, S. 7 und 15)

22.

Schülerinnen und Schüler des „Stadtkurses“ des Schiller-Gymnasiums haben eine interaktive Handy-Rallye entwickelt, mit deren Hilfe sich Besucher und Einwohner der Stadt auf die Spuren des früheren Bautzener Oberbürgermeisters Konrad Johannes Kaeubler begeben können. Die 15 Schüler erhielten für ihr Projekt die Kaeubler-Förderung des Lions-Clubs.

(SZ, 22.3.2021, S. 10)

23.

Das erste sorbische digitale Übersetzungsprogramm geht an den Start. Der virtuelle Dolmetscher heißt „Sotra“ und überträgt Sätze und Redewendungen in Echtzeit vom Sorbischen ins Deutsche. Sotra ist die Abkürzung für „Sorbian Translator“. Dahinter stehen zurzeit 200.000 sorbisch-deutsche Satzpaare aus unterschiedlichen Lebensbereichen.

(SZ, 23.3.2021, S. 13)

30.

Die Statistikstelle der Stadtverwaltung veröffentlicht Zahlen für das Jahr 2020. Demnach ist Bautzens Bevölkerung weiter zurückgegangen. Ende des Jahres lebten 38.556 Menschen in der Stadt, 421 weniger als ein Jahr zuvor. Zudem gab es weniger Zuzüge, allerdings auch weniger Fortzüge. 2020 wurden 322 Kinder geboren. Das sind 20 mehr als im Vorjahr. Gestorben sind 694 Bautzener, 121 mehr als 2019. Allein im Dezember 2020 starben 117 Menschen, deutlich mehr als in anderen Jahren im Dezember.

(SZ, 30.3.2021, S. 15)

April

1.

Der Förderkreis für sorbische Volkskultur kürt die schönsten sorbischen Ostereier. Am alljährlichen Wettbewerb nahmen 37 Volkskünstler mit 67 Kollektionen teil. Zu den Gewinnerinnen gehören aus Bautzen Dorothea Scholze und Helena Pallmann.

(SZ, 1.4.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 3.4.2021, S. 1)

3.

Ein von der Stadtverwaltung in Auftrag gegebenes Gutachten zur „Vision Spreetor“ ist im Internet für jedermann abrufbar. Die „Studie zur Ermittlung der touristischen Wertschöpfung durch den Bau einer Fußgängerbrücke für die Stadt Bautzen“ soll Erkenntnisse über das Tourismus-Potenzial hinsichtlich der geplanten Fußgängerbrücke von der Schliebenstraße zur Ortenburg der Stadt liefern.

(SZ, 3.4.2021, S. 19) (SZ, 8.4.2021, S. 15)

(Oberlausitzer Kurier, 10.4.2021, S. 1 und S. 3)

(Oberlausitzer Kurier, 17.4.2021, S. 1 und S. 3)

4.

Das Osterreiten kann unter Auflagen mit rund 1.000 Teilnehmern stattfinden, etwa ein Drittel weniger als 2019. Die Reiter mussten sich vor den Prozessionen auf Corona testen lassen und Masken tragen, sobald sie vom Pferd abstiegen. Um zu vermeiden, dass sich zu viele Zuschauer einfinden, sind die Routen und Zeiten geändert worden.

(SZ, 7.4.2021, S. 13)

7.

Weil die Gewerbetreibenden besonders unter den Folgen der Corona-Pandemie leiden, hat der Stadtrat Hilfsaktionen beschlossen. Unter anderem sollen mit gezielten Aktionen Touristen in die Stadt gelockt werden. So ist geplant, die Stellplätze für Wohnmobile am Schützenplatz, an der Müllerwiese, am Saurierpark und am Stausee zu erweitern. Außerdem soll eine Kampagne für den Einzelhandel entwickelt und ein Erlebnis-Einkaufs-Wochenende ins Leben gerufen werden.

(SZ, 7.4.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 10.4.2021, S. 7)

10.

Der Entwurf des städtischen Haushalts weist in diesem Jahr ein Defizit von über 3 Millionen Euro auf. Die Stadt muss deshalb an den freiwilligen Leistungen sparen. Das betrifft unter anderem das Steinhaus, wo wegen der Kürzung um 50.000 Euro eine Stelle beim offenen Kinder- und Jugendtreff wegfällt. Betroffen von Kürzungen sind außerdem die Caritas, die Diakonie, die Arbeiterwohlfahrt und das Mehrgenerationenhaus Gesundbrunnen.

(SZ, 10.4.2021, S. 17)

14.

Die Kreismusikschule öffnet wieder für Einzelunterricht. Voraussetzung ist für Schüler ab einem Alter von sieben Jahren der Nachweis eines tagesaktuellen negativen Corona-Tests. Gruppen-, Klassen- und Ensemble-Unterricht kann nach wie vor nur in digitaler Form durchgeführt werden.

(SZ, 14.4.2021, S. 15)

17.

Die Stadtbibliothek bietet wieder einen Ausleihservice zu den regulären Öffnungszeiten an. Beratungen erfolgen vor Ort, aber zusätzlich auch telefonisch während der Öffnungszeiten. Bereiche, die einen längeren Aufenthalt erfordern, bleiben weiterhin gesperrt.

(SZ, 17.4.2021, S. 19)

19.

Im Imhof-Verlag erscheint das Buch „Seide, Samt und feiner Zwirn – Oberlausitzer Bekleidung zwischen 1800 und 1870“. Dem üppig bebilderten, 400 Seiten umfassenden Band liegen jahrzehntelange Recherchen und Untersuchungen von Ulrike Telek, Mitarbeiterin des Museums Bautzen zugrunde.

(SZ, 29.4.2021, S. 8) (SZ, 26.5.2021, S. 16)

20.

Mit einem offenen Brief wenden sich ECE-Center-Manager an die Abgeordneten des Bundestages, so auch Christian Polkow, der Chef des Bautzener Kornmarkt-Centers. Die Manager beklagen unter anderem, dass die Regelungen des geplanten Infektionsschutzgesetzes eine unverhältnismäßig hohe Last für den Einzelhandel darstellen. Sie wollen erreichen, dass für wirkungsvolle und nachvollziehbare Regeln gesorgt wird.

(SZ, 20.4.2021, S. 13)

Es erfolgt der Abriss von Teilen des ehemaligen Disca-Marktes an der Dresdner Straße. Aldi möchte dort einen neuen Markt errichten, der noch in diesem Jahr bezugsfertig werden soll. Der nur 300 Meter entfernte alte Aldi-Markt wird dann geschlossen.

(SZ, 20.4.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 1.5.2021, S. 1)

21.

Etwa 100 Menschen versammeln sich vor dem Oberverwaltungsgericht auf der Ortenburg, um gegen die Corona-Regeln zu protestieren. Hintergrund ist die Verabschiedung des novellierten Infektionsschutzgesetzes durch den Bundestag.

(SZ, 22.4.2021, S. 13)

22.

Insgesamt mehr als 180 Gewerkschafter der IG Metall legen in den beiden Werken des Schienenfahrzeugherstellers Alstom in Bautzen und Görlitz ihre Arbeit nieder. Sie verleihen damit ihrer Forderung Nachdruck, ein tarifliches Angleichungsgeld zu erhalten. Die ostdeutschen Metallarbeiter wollen ihre Arbeit genauso wertgeschätzt haben, wie die im Rest der Republik.

(SZ, 23.4.2021, S. 16)

23.

Im Deutsch-Sorbischen Volkstheater öffnet ein Corona-Testzentrum. Termine für Testungen stehen freitags bis sonntags sowie nach Vereinbarung zur Verfügung.

(Mitteilungsblatt, 24.4.2021, S. 7)

24.

Das neue Wohngebiet im Stadtteil Oehna ist fertig erschlossen. Auf dem Gelände des früheren Rittergutes sind acht Baugrundstücke mit Flächen zwischen 500 und 900 Quadratmetern entstanden. Diese sind bereits verkauft. Die ersten Häuslebauer wollen noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen.

(SZ, 24.4.2021, S. 19)

Der Edeka-Markt im Allendeviertel hat einen neuen Betreiber. Fabian Zellmer, der bereits den Markt am Husarenhof betreibt, wird für die Modernisierung rund 700.000 Euro investieren.

(SZ, 24.4.2021, S. 19)

Gekürt sind jetzt auch die Preisträger des Wettbewerbs der Kinder und Jugendlichen um das schönste sorbische Osterei. Es wurden 48 Kollektionen eingereicht. Die Teilnehmer kommen aus der gesamten Lausitz, aber auch aus Berlin, Jena und Hessen.

(Oberlausitzer Kurier, 24.4.2021, S. 3)

30.

Der Oberlausitzer Arbeitsmarkt trotz der Corona-Krise. Wie die Bautzener Agentur für Arbeit mitteilt, stieg die Zahl der Arbeitslosen im Zweijahreszeitraum zwischen April 2019 und April 2021 um gerade einmal 874 auf nunmehr 19.050. Die Arbeitslosenquote beträgt demnach 6,8 Prozent. In und um Bautzen beträgt sie sogar nur 6,2 Prozent.

(SZ, 30.4.2021, S. 17)

Mai

1.

Mit einem Kanonenschuss startet der Kartenvorverkauf für den 25. Bautzener Theatersommer. Vom 24. Juni bis zum 8. August soll auf der Ortenburg das Stück „Sherlock Holmes – die Beatles-Bänder“ aufgeführt werden. Wegen der Corona-Pandemie findet der Kartenvorverkauf jedoch nur per Telefon oder online statt. Auch den Kanonenschuss und das Schauspiel von Richard Koppermann als Sherlock Holmes und Mirko Brankatschk als Dr. Watson erleben vor Ort nur wenige Zuschauer. Das Geschehen wird jedoch per Youtube-Video den Interessenten zugänglich gemacht. Bereits am ersten Tag werden 6.900 Tickets verkauft.

(SZ, 3.5.2021, S. 7)

Bei der Maikundgebung auf dem Kornmarkt fordert Sachsens DGB-Vizechefin Anne Neuendorf jetzt die Weichen zu stellen, um die Gesellschaft Richtung Gerechtigkeit auszurichten und über die Krise hinaus zu denken. Die Pandemie habe die sozialen Ungleichheiten weiter verschärft und Missstände deutlich offengelegt. Vermögende und Superreiche müssten deutlich stärker an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligt werden.

(Mitteilungsblatt, 8.5.2021, S. 13)

4.

Ab sofort ist im Buchhandel der neue Bildband des Bautzener Fotografikers Jürgen Matschie „Tief im Osten – Die Lausitz im Wandel 1976 –2020“ erhältlich. Auf 160 Seiten zeigt der Fotokünstler einen Querschnitt durch sein Schaffen, als stiller Beobachter des Wandels in seiner Lausitzer Heimat.

(SZ, 3.5.2021, S. 14)

7.

Die Stadtverwaltung ändert ihre Position zur geplanten Südumfahrung. Statt der bisher favorisierten stadtnahen Trasse spricht man sich jetzt für die stadtferne Trasse aus. Neueste Erkenntnisse ergeben, dass die stadtnahe Trasse bei Hochwasser in einem Überschwemmungsgebiet liegen würde. Außerdem soll das geplante Gewerbegebiet Bautzen-Süd an das Schienennetz angebunden werden. Die stadtnahe Trasse könnte dafür ein Hindernis sein. Zudem hatten sich Einwohner von Oberkaina wegen der zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsbelastung beschwert.

(SZ, 7.5.2021, S. 15)

10.

Eine Ausstellung im Dom St. Petri erinnert an den 250. Geburtstag des Komponisten Christian Gottlob August Bergt. Gestaltet wurde die Schau von Evelyn Fiebiger, die sich in den vergangenen eineinhalb Jahren mit dem Leben und Wirken des Musikers beschäftigte. Bergt hatte unermüdlich komponiert und sich einen Namen als Lehrer am Landständischen Seminar gemacht. Bis zu seinem Tod 1837 schafft er ein Werk von 21 Oratorien, 14 Opern und Operetten, 18 Sinfonien, 29 Konzerten und über 500 Motetten. Am 15. Mai findet zur Ausstellungseröffnung eine Orgelvesper statt, bei der Kantorin Yuko Ikeda einige seiner Werke spielt.

(SZ, 10.5.2021, S. 10)

11.

Der Ost-Beauftragte der Bundesregierung, Marco Wanderwitz, sagt bei seinem auf Einladung der Domowina und der Stiftung für das Sorbische Volk erfolgten Besuch in Bautzen Unterstützung für sorbische Ideen im politischen Berlin zu. Der Strukturwandel könne eine Chance für die Zukunft der Sorben in der Lausitz sein.

(SZ, 12.5.2021, S. 16)

15.

Wegen der Corona-Pandemie können in der Justizvollzugsanstalt Bautzen zurzeit etliche Freiheitsstrafen nicht vollstreckt werden. Aufgeschoben werden können aber nur Haftstrafen unter drei Jahren. Hintergrund ist, dass die Gefängnisse relativ leer gehalten werden sollen, um zum einen den Betrieb auch dann aufrecht zu erhalten, wenn Bedienstete krankheitsbedingt ausfallen, zum anderen, um eine Quarantäne-Unterbringung infizierter Gefangener zu ermöglichen.

(SZ, 15.5.2021, S. 17)

20.

Der Edeka-Markt im Allendeviertel ist geschlossen. Ab Mitte Juni soll er saniert werden. Fabian Zellmer will für die Bewohner des Allende-Viertels einen Shuttle-Service zum Husarenhof-Markt anbieten.

(SZ, 20.5.2021, S. 15)

21.

Der Heimatforscher Eberhard Schmitt feiert seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass zeigt die Stadtbibliothek in einer Vitrinenausstellung einen kleinen Ausschnitt aus seinem umfangreichen Schaffen. So hat der in Bischofswerda lebende Bautzener allein elf Bücher und Broschüren über seine Heimatstadt Bautzen und die Oberlausitz herausgebracht. Außerdem veröffentlichte er seine Forschungsergebnisse in Tageszeitungen und Wochenschriften.

(Serbske Nowiny, 21.5.2021, S. 4) (SZ, 27.5.2021, S. 10)

22.

Erstmals seit der Wende bekommt die Stiftung für das Sorbische Volk deutlich mehr Geld für ihre Arbeit und zwar 5,3 Millionen Euro. Bis 2025 fließen jährlich 23,92 Millionen Euro. Davon kommen zwölf Millionen vom Bund, knapp acht Millionen vom Freistaat Sachsen und etwa vier Millionen vom Land Brandenburg. Genutzt werden sollen die Mittel unter anderem für eine verstärkte Präsenz der sorbischen Sprache in den digitalen Medien. Dafür sollen zusätzliche Stellen in der Stiftung und am Sorbischen Institut geschaffen werden.

(SZ, 22.5.2021, S. 19)

27.

Im Zuge der ab kommendem Schuljahr geltenden Berufsschulreform soll der Landkreis Bautzen unter anderem die Bäcker- und Friseurausbildung verlieren. Dafür sollen im Landkreis künftig Elektroniker für Betriebstechnik, Industrieelektriker und Mechatroniker ausgebildet werden. Der Kreis Bautzen hatte sein Einvernehmen zur Reform versagt. Darüber hatte sich das Kultusministerium aber hinweggesetzt.

(SZ, 27.5.2021, S. 9) (Oberlausitzer Kurier, 29.5.2021, S. 1)

28.

Die sieben Studienakademien der Berufsakademie Sachsen, darunter auch die Bautzener Einrichtung, feiern in diesem Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Der Standort Bautzen kann aber noch auf eine viel längere Tradition verweisen. Sie sieht sich in der Nachfolge einer 1827 gegründeten polytechnischen Bildungseinrichtung für Handwerkslehrlinge. 1951 wurde die Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik gegründet. Somit kann in Bautzen auf 70 Jahre Ingenieursstudium zurückgeblickt werden. Die Jubiläen können wegen der Pandemie nicht öffentlich gefeiert werden, es soll aber über das Jahr hinweg immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden. Unter anderem ist die Herausgabe einer Festschrift geplant.

(SZ, 28.5.2021, S. 14)

4.

Der Saurierpark Kleinwelka öffnet nach der coronabedingten verlängerten Winterpause wieder seine Pforten. Der Besuch ist ausschließlich mit termingebundenen Online-Tickets möglich. Zunächst müssen alle Besucher ab sieben Jahren einen negativen Test oder vollständigen Impfschutz vorweisen.

(SZ, 1.6.2021, S. 13)

5.

Nach monatelanger Zwangspause kann das Deutsch-Sorbische Volkstheater seinen Spielbetrieb wieder aufnehmen. Im Theatergarten neben dem Haupthaus finden mehrere Premieren statt. Die erste ist mit „Godow & Somorrha“ ein Handpuppenspiel für Erwachsene. Es ist die Folge 2 des „Gedöns vonner Insel“.

(SZ, 2.6.2021, S. 17) (SZ, 9.6.2021, S. 15)

Am Rathausturm fällt nach dreimonatiger Bauzeit das Stahlgerüst. Für rund 80.000 Euro hat die Stadt einen Teil der Balustrade und des Wasserspeiers erneuern lassen. Sie wiesen Witterungs- und Korrosionsschäden auf.

(Oberlausitzer Kurier, 5.6.2021, S. 4) (SZ, 22.6.2021, S. 15)

7.

Die Stadtführungen starten wieder. Täglich gibt es die 90-minütige Führung „1.000 Schritte“, an der maximal 25 Personen teilnehmen können. Auch die Tourist-Information auf dem Hauptmarkt öffnet wieder für Besucher.

(SZ, 2.6.2021, S. 17)

9.

Die Stiftung für das sorbische Volk teilt mit, dass das Sorbische National-Ensemble (SNE) ab August für zwei Jahre von dem Musikwissenschaftler Tomas Kreibich-Nawka kommissarisch geleitet wird.

(SZ, 9.6.2021, S. 15) (SZ, 14.6.2021, S. 8)

10.

Coronabedingt gehen die Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft, der Landkreis, die Agentur für Arbeit sowie das Landesamt für Schule und Bildung neue Wege bei der Berufsorientierung. In einem Schaufenster auf der Goschwitzstraße 40 stellen sich Betriebe aus den Bereichen Handwerk, Industrie, Dienstleistungen und Soziales vor und weisen damit auf Ausbildungsmöglichkeiten in der Region hin. Außerdem erscheint eine Broschüre, in der 115 Betriebe 120 Ausbildungsberufe präsentieren.

(SZ, 10.6.2021, S. 13) (SZ, 19.6.2021, S. 18)

12.

Auf der Hauptversammlung des sorbischen Dachverbandes Domowina wird der 37-jährige Dawid Statnik als dessen Vorsitzender wiedergewählt. Im Zentrum seiner Arbeit in den kommenden Jahren werden neben dem Erhalt der sorbischen Sprache und Kultur Projekte des Strukturwandels im Lausitzer Revier stehen.

(SZ, 15.6.2021, S. 15)

17.

Der Fernbus-Anbieter Flixbus nimmt seine Verbindung zwischen Bautzen und Berlin wieder auf. Der Bus verkehrt von Donnerstag bis Montag auf dieser Linie. Wegen Corona hatte Flixbus im Frühjahr 2020 seinen gesamten Linienverkehr in Deutschland eingestellt.

(SZ, 17.6.2021, S. 13)

19.

Die Stadtverwaltung gibt aktuelle Zahlen zur Kommune bekannt. So lebten mit Stand vom 31. März 38.467 Menschen in Bautzen, davon 18.647 Männer und 19.820 Frauen. Der Ausländeranteil beträgt 4,4 Prozent. Bei den Gewerbeanmeldungen zeichnet sich ein leichtes Plus von 0,5 Prozent ab.

(Oberlausitzer Kurier, 19.6.2021, S. 3)

Auf dem Drohmberg (Thromberg), der Teil des Bautzener Stadtwaldes ist, werden sieben Granitstelen eingeweiht, die an die sieben sorbischen Könige erinnern sollen, die der Legende nach in der letzten großen Schlacht des sorbischen Volkes unterhalb der Gipfelklippen ihre letzte Ruhestätte gefunden haben sollen. Geschaffen hat die Kunstwerke der in Ebendörfel ansässige Künstler Markus Herold.

(Oberlausitzer Kurier, 19.6.2021, S. 4)

23.

Die Domowina darf erstmals einen ständigen Vertreter in den MDR-Rundfunkrat entsenden. Der Bund Lausitzer Sorben wurde aufgefordert, bis Ende September einen Vertreter für das Gremium zu benennen.

(SZ, 23.6.2021, S. 15)

24.

Nach längerer Corona-Pause öffnet die Gedenkstätte Bautzen wieder. Besucher können die ehemalige Haftanstalt Bautzen I individuell besichtigen oder sich einer der Führungen anschließen, die von Freitag bis Sonntag angeboten werden.

(SZ, 24.6.2021, S. 15)

Auf der Ortenburg hebt sich der Vorhang zur Premiere des diesjährigen Theatersommers. Aufgeführt wird das Stück „Sherlock Holmes – die Beatles-Bänder“ in der Regie von Theaterintendant Lutz Hillmann, der auch die literarische Vorlage von Sir Arthur Conan Doyle für die Bautzener Bühne aufbereitet hat. Gespielt wird bis zum 8. August.

(SZ, 24.6.2021, S. 13) (SZ, 26.6.2021, S. 18/19) (SZ, 26.6.2021, S. M3)

25.

Im Stadtteil Salzenforst wird nach dessen Sanierung ein sorbisches Wegkreuz feierlich geweiht. Die Weihehandlung übernehmen der evangelische Pfarrer Andreas Höhne von St. Michael und der katholische Dompfarrer Veit Scapan. Zugewogen sind auch der sorbische Superintendent Christoph Rummel sowie Finanzbürgermeister Dr. Robert Böhmer und Ortsvorsteher Manfred Kieschnik. Auf dem Areal an der Kreuzung Handrij-Zejler-Straße/Schwalbenweg/Bergweg wurden der Granitsockel, das Kruzifix und die Inschrift komplett überarbeitet. Demnächst soll noch eine überdachte Pilgerbank aufgestellt werden, die von der Partnerstadt Heidelberg zur Verfügung gestellt wird.

(SZ, 30.6.2021, S. 15)

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Bautzener Puppentheaters findet die Premiere von „Verfälscht und zugenäht“ statt. In dem Stück rücken Figuren aus dem Fundus wieder ins Rampenlicht. In dem Nummernprogramm treten rund 40 Typen aus vergangenen Puppenspieltagen auf, geführt von Puppenspielerin Annekatrin Weber.

(SZ, 30.6.2021, S. 14)

26.

Der FSV Budissa Bautzen setzt sich im Relegationsspiel gegen den SC Freital mit 2:1 durch. Die Mannschaft steigt damit in die Oberliga auf und tritt in der kommenden Spielzeit unter anderem gegen den Bischofswerdaer FV und den FCO Neugersdorf an.

(SZ, 28.6.2021, S. 17)

28.

Der Čišinski-Preis 2021 der Stiftung für das sorbische Volk wird an Trudla Malinkowa und Jan Malink verliehen. Sie erhalten ihn für ihre herausragende publizistische Tätigkeit auf dem Gebiet der sorbischen Kulturgeschichte und ihr besonderes Engagement in der wissenschaftlichen Gesellschaft Mačica Serbska sowie im sorbischen evangelischen Verein. Der Čišinski-Förderpreis geht 2021 an Jadwiga Kaulfürst und Fabian Kaulfürst für ihr engagiertes Wirken auf dem Gebiet der sorbischen Sprache und Kultur.

(SZ, 28.6.2021, S. 9)

2.

Karsten Vogt übernimmt ab Juli das Amt des Präsidenten des Lions-Clubs. Wegen der Pandemie seien die zurückliegenden Monate eine schwierige Zeit für die Lions gewesen, so der neue Präsident. Dennoch finanzierten die Lions Laptops für Schüler und ermöglichten ihnen so das Lernen zu Hause.

(SZ, 2.7.2021, S. 15)

3.

Die Stadtverwaltung teilt mit, dass der Stadt Bautzen vom Sächsischen Wirtschaftsministerium Zuwendungen in Höhe von 180.000 Euro für den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage am Stausee zur Verfügung gestellt werden. Die Ausschreibung kann nun zeitnah erfolgen. Die Gesamtkosten betragen etwa 196.000 Euro.

(Oberlausitzer Kurier, 3.7.2021, S. 2)

6.

Bautzen erhält Absagen für Bewerbungen aus dem sogenannten „Kohlefonds“ (Strukturstärkungsgesetz Kohleregion des Bundes). Dies betrifft die Schiller-Kita, die saniert werden und einen Anbau bekommen soll. Auch der Neubau der Turnhalle an der Allende-Oberschule steht auf der Kippe. Für den Bau einer neuen Feuerwache in Salzenforst werden ebenfalls keine Fördermittel ausgereicht.

(SZ, 6.7.2021, S. 15)

8.

Der Finanzausschuss beschließt den Ankauf einer Märchenhütte für den Wenzelsmarkt. Deren Gestaltung lehnt sich an die Alte Wasserkunst an. Sie soll Platz für 25 Personen bieten und den Veranstaltungsort Rathausfoyer ersetzen. Auf dem Hauptmarkt, wo die Hütte aufgestellt wird, sind die Kinder mitten im Geschehen. Die Finanzierung der rund 35.000 Euro teuren Hütte erfolgt aus nicht ausgegebenen Geldern für den Bautzener Frühling, der coronabedingt abgesagt werden musste.

(SZ, 8.7.2021, S. 13)

9.

Nach langer Corona-Pause spielen die Schüler der Kreismusikschule wieder ein Live-Konzert. Es findet in der Maria-Martha-Kirche statt. Es spielen Instrumentalsolisten, kleinere und mittlere Ensemble. Ihren Auftritt haben auch Preisträger des Bundeswettbewerbs „Jugend musiziert“.

(SZ, 9.7.2021, S. 15) (SZ, 12.7.2021, S. 7)

12.

„Unplugged in Bautzen“ heißt eine neue Konzertreihe, die am 12. Juli an den Start geht. Eröffnet wird die Reihe mit dem Gitarrenduo Falmar, das im Garten des Sorbischen Nationalensembles musiziert. Die Konzerte finden immer montags an wechselnden Auftrittsorten statt.

(SZ, 12.7.2021, S. 8)

14.

Bei einer Müllsammel-Aktion im Stadtteil Gesundbrunnen werden zwölf Säcke mit Abfall gefüllt. Aufgerufen zu der Veranstaltung hatte das Quartiersmanagement im Gesundbrunnen. Es nehmen Schulklassen und Mitglieder von Vereinen teil.

(SZ, 15.7.2021, S. 15)

Die langjährige Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Bautzen, Renate Bohot, stirbt plötzlich und unerwartet im Alter von 68 Jahren. Die Trauer ist groß, denn die Sparkassen-Chefin war sehr beliebt und hatte sich Ansehen sowohl bei den Kunden, als auch bei ihren Freunden und Wegbegleitern erworben. Als Vorsitzende hatte sie zwischen 2002 und 2013 das Profil der Kreissparkasse geprägt.

(SZ, 20.7.2021, S. 15)

16.

Das städtische Amt für Wirtschaftsförderung bietet wieder das Projekt „Spätschicht“ an, bei dem Bautzener Betriebe ihre Pforten öffnen. Für Interessierte stehen neun Touren zur Auswahl. Besucht werden unter anderem die DRS Rohrwerke, Orgelbau Eule und die Firma AFT Förderanlagen. Die Aktion soll vor allem der Nachwuchswerbung dienen.

(SZ, 16.7.2021, S. 15)

17.

Starkregen richtet beträchtliche Schäden an. Dennoch kommt Bautzen im Vergleich zu den Jahren 2010 und 2013 glimpflich davon. Schwerpunkt ist der Stadtteil Seidau, wo das Wasser den Schmolter Weg überflutet und in den Keller des Pflegeheims Bautzen-Seidau eindringt. Insgesamt rücken die Rettungskräfte in der Stadt zu 14 Einsätzen aus.

(SZ, 20.7.2021, S. 15) (SZ, 21.7.2021, S. 15)

19.

Beim Wettbewerb „Deutsches Sportabzeichen 2020“ belegt der Kreissportbund Bautzen wie auch schon 2019 den ersten Platz in Sachsen. Trotz der Schul- und Vereinsschließungen waren Schulen und Vereine besonders aktiv und konnten sich in fast allen Kategorien unter den drei Erstplatzierten behaupten.

(SZ, 19.7.2021, S. 17)

Die Stiftung für das sorbische Volk erhält in den Jahren 2022 bis 2038 jährlich 2,5 Millionen Euro aus dem Investitionsgesetz für die Kohleregionen. Die Förderung ist für die Bereiche Entwicklung und Revitalisierung der sorbischen Sprache, Sprachtechnologie und Medienproduktion, sorbische Sprache und Kultur als Faktor regionaler Identität sowie für die touristische und wirtschaftliche Nutzbarmachung des sorbischen Kulturerbes gedacht.

(SZ, 19.7.2021, S. 9)

21.

Der Bautzener Ortsverein des Technischen Hilfswerks (THW) ist im Hochwassereinsatz in Bad Schandau. 15 Helfer befreien dort einen Flutgraben von Geröll, das nach den Unwettern vom Wochenende angespült wurde. Das THW Bautzen hatte auch bei den Überschwemmungen in Neukirch geholfen.

(SZ, 22.7.2021, S. 13)

23.

Auf dem Schützenplatz findet nach langer Corona-Pause wieder ein Jahrmarkt statt. Die größte Attraktion ist ein 40 Meter hohes Riesenrad. Am 29. Juli wird dieses zum Schauplatz einer Notfallübung der Höhenretter der Bautzener Berufsfeuerwehr.

(SZ, 23.7.2021, S. 17) (SZ, 30.7.2021, S. 15)

Die Sanierung des Bautzener „Hexenhauses“ unterhalb der Alten Wasserkunst dauert länger als ursprünglich geplant. Nach der Freilegung der Innenwände stellt sich heraus, dass einige der Holzbalken morsch sind und wahrscheinlich ersetzt werden müssen. Die Wohnungsbaugesellschaft will alle tragenden Teile prüfen, was voraussichtlich ein halbes Jahr in Anspruch nimmt.

(SZ, 23.7.2021, S. 17)

24.

Bautzen will einen Verein für Stadtmarketing gründen. Darin sollen der Innenstadt-Verein und der Tourismus-Verein aufgehen. Auch weitere Partner sollen sich darin engagieren. Aufgabe des Vereins soll sein, die Stadt attraktiver und bekannter zu machen. Auch Fachkräfte für örtliche Unternehmen sollen angeworben werden. Der neue Verein könnte mehrere Sparten umfassen, nämlich Wirtschaft, Kultur, Handel und Innenstadt sowie Tourismus.

(SZ, 24.7.2021, S. 17)

In der neuen Kita „Purzelbaum“ am Schützenplatz findet ein „Tag der offenen Tür“ statt. Baubürgermeisterin Juliane Naumann, Finanzbürgermeister Dr. Robert Böhmer und die Kita-Leiterin Nicole Laube begrüßen die Gäste.

(Amtsblatt, 31.7.2021, S. 2)

27.

Das Stadtarchiv erhält 20.000 Euro von der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturgutes (KEK). Die Mittel sollen für die Restaurierung einiger Bände des Bestandes „Geschossbücher“ verwendet werden. Die Geschosssteuerlisten ermöglichen einen Überblick über die Zahl der Einwohner und in deren Steuer- und Vermögensverhältnisse. Sie sind auch für Familienforscher sehr interessant.

(SZ, 27.7.2021, S. 15)

29.

Der Verein „Pro Museo“ lässt im Innenhof des Museums am Kornmarkt eine Ladesäule für E-Bikes installieren. Die Zeit des Stromtankens kann für einen Museumsbesuch oder einen Bummel durch die Altstadt genutzt werden. Das Laden des Akkus kostet einen Euro.

(SZ, 29.7.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 31.7.2021, S. 7)

Elf Absolventen der drei Bautzener Gymnasien haben ihr Abitur mit der Bestnote 1,0 abgeschlossen; jeweils zwei am Sorbischen Gymnasium und am Melanchthon-Gymnasium sowie sieben am Schiller-Gymnasium. Die Absolventen erhalten Glückwunschscheine von Ministerpräsident Michael Kretschmer und von Kultusminister Christian Piwarz, eine Ehrenplakette aus Meißner Porzellan sowie einen Büchergutschein.

(SZ, 29.7.2021, S. 13)

2.

Im Allendeviertel eröffnet der umgebaute Edeka-Markt „Nah und gut“. (SZ, 31.7.2021, S. 16)

3.

Die Stadt Bautzen kauft eine wertvolle Taschenuhr zurück, die in den Kriegswirren 1945 verloren gegangen ist. Der Bautzener Unternehmer Otto Weigang hatte die Tourbillon nach 1900 erworben. Nach seinem Tod schenkte die Witwe das wertvolle Stück dem Stadtmuseum. Hergestellt wurde die Uhr in der Manufaktur A. Lange & Söhne in Glashütte. Die Uhr wurde 2019 im Auktionshaus Sotheby's in Genf zum Verkauf angeboten. Der Stadtrat befürwortet den Rückkauf der Taschenuhr, die mit einer Ansicht der Weltausstellung von Paris 1900 verziert ist. Über den Preis wird Stillschweigen bewahrt.

(SZ, 3.8.2021, S. 15)

8.

Nach 41 Aufführungen geht der Bautzener Theatersommer zu Ende. 24.342 Zuschauer verfolgten die Abenteuer des Detektivs Sherlock Holmes und seines Gehilfen Dr. Watson. Wegen der coronabedingten Einschränkungen bei der Platzkapazität erreichen die Zuschauerzahlen nicht die Werte der Vorjahre. Jedoch kann das Bautzener Theater trotz siebenmonatiger Schließung auf eine Zuschauerzahl von 39.291 verweisen, die in der aktuellen Spielzeit 231 Veranstaltungen erlebten.

(SZ, 9.8.2021, S. 7)

11.

Im Bautzener Stausee treten wieder vermehrt Blaualgen auf. Das Gesundheitsamt rät vom Baden in der Talsperre ab. Der Kontakt mit den Blaualgen kann Hautreizungen verursachen. Wird blaualgenhaltiges Wasser verschluckt, können Übelkeit, Erbrechen und Durchfall die Folge sein.

(SZ, 11.8.2021, S. 15) (SZ, 13.8.2021, S. 13)

Mit dem ersten Spatenstich startet im Stadtteil Gesundbrunnen der Bau der neuen Skateanlage. Zunächst erfolgen die Erdarbeiten. Ab dem 17. September geht es mit Stahl- und Betonarbeiten weiter. Unter dem offiziellen Namen „Aktivpark Vorstau“ entstehen neben der Skatebahn ein Basketballfeld und eine BMX-Strecke. Die Kosten belaufen sich auf rund 450.000 Euro und setzen sich aus Fördermitteln und städtischen Geldern zusammen.

(SZ, 12.8.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 14.8.2021, S. 1)

12.

Das endgültige Aus für die Bäckerlehre in Bautzen ist besiegelt. Im neuen Ausbildungsjahr wird es am Beruflichen Schulzentrum keine neue Bäckerklasse mehr geben. Für die Einrichtung einer solchen wären 16 Bewerber notwendig gewesen. Angemeldet hatten sich nur acht potenzielle Lehrlinge. Die Bäckerlehre in der Oberlausitz wird nun am Beruflichen Schulzentrum in Görlitz konzentriert.

(SZ, 12.8.2021, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 14.8.2021, S. 2)

14.

In der Innenstadt sind Poster ausgestellt, die sich mit der Sage vom Riesen Sprejnik beschäftigen, der der Legende nach mit seinen Pfeilen die Spree entstehen ließ. Illustriert wurde die Sage von afghanischen Kindern, die im Flüchtlingslager im griechischen Moria untergebracht sind. Die Bautzener Regisseurin Bettina Renner hat die Kinder besucht und will mit dieser Aktion auf deren Lage aufmerksam machen.

(SZ, 14.8.2021, S. 18) (Oberlausitzer Kurier, 14.8.2021, S. 1)

15.

Die Bautzener Flugtage auf dem Flugplatz in Litten ziehen am Wochenende zahlreiche Besucher an. Sie erleben u. a. Kunstflug-Shows. Traditionell findet ein Antik- und Flohmarkt statt.

(SZ, 16.8.2021, S. 7)

17.

Die 16. Bautzener Senfwochen starten. Bis zum 12. September bieten zwölf Gastronomen spezielle Gerichte mit Senf aus der Firma Bautz'ner Senf & Feinkost GmbH an. Die Senfwochen sind ein Bestandteil der Qualitätsgastronomie der Stadt und ein hoffnungsvolles Zeichen nach den coronabedingten schweren Monaten für die Branche.

(SZ, 18.8.2021, S. 13) (SZ, 20.8.2021, S. 14)

20.

Auf Schloss Ulbersdorf bei Hohnstein haben Kunstwerke des Bautzener Bildhauers Horst Weiße eine neue Heimat gefunden. Im Schlosspark wurden sieben seiner Plastiken auf Sandsteinsockel gestellt. Im Schloss selbst ist ein umfangreicher Ausstellungsraum eingerichtet worden. Die Werke sind eine Dauerleihgabe von Kerstin und Jörg Hille, der Tochter und des Enkels des Künstlers.

(SZ, 20.8.2021, S. 16)

In einem offenen Brief kritisiert Landrat Michael Harig (CDU) die Corona-Politik von Bund und Ländern. Seiner Meinung nach sei eine Herdenimmunität bereits erreicht und die bisherigen Erklärungsmuster zur Begründung von Lockdown-Maßnahmen weitestgehend hinfällig. Harig warnt davor, Corona-Tests kostenpflichtig zu machen. Die Politik solle den Mut haben, zur Normalität zurückzukehren.

(SZ, 20.8.2021, S. 13) (SZ, 21.8.2021, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 28.8.2021, S. 8)

28.

Landrat Michael Harig (CDU) reist in die ukrainische Stadt Ternopil. Ziel ist es, Wirtschaftskontakte zu knüpfen, einen Austausch im Bereich der Schulen zu organisieren und Möglichkeiten zur Fachkräftegewinnung zu besprechen. Außerdem informiert sich der Landrat über den Zustand des Arbeitsmarktes und die damit verbundenen Möglichkeiten.

(SZ, 28.8.2021, S. 15)

29.

Das Bautzener Altstadtfestival zieht tausende Besucher aus nah und fern an. Veranstaltungsorte sind die Ortenburg, die Mönchskirchenruine, der Wendische Kirchhof und die Sundowner-Bar an der Röhrscheidtbastei. Wegen drohenden Regens, der dann aber ausbleibt, wird das Puppenspielfest, das traditionell im Hof Unterm Schloß 48 stattfindet, ins Steinhaus verlegt. Die Besucher erleben Gesang und Tanz, Ritterspiele, Feuershows, historische Stadtführungen und vieles mehr. Über drei Tage verteilt, werden rund 10.000 Gäste gezählt.

(SZ, 30.8.2021, S. 8) (SZ, 31.8.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 4.9.2021, S. 5)

September

2.

In den späten Abendstunden bricht ein hölzerner Balkon am Eckhaus Paulistraße/Thomas-Mann-Straße ab. Neun Menschen zwischen vier und 61 Jahren werden etwa drei Meter in die Tiefe gerissen. Der Balkon war während einer privaten Feier von mehreren Menschen gleichzeitig betreten worden. Ein 50-Jähriger wird schwer verletzt, acht Personen leicht, darunter zwei Kinder.

(SZ, 4.9.2021, S. 19) (SZ, 7.9.2021, S. 13)

(SZ, 9.9.2021, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 11.9.2021, S. 4)

6.

Der Domowina-Verlag bringt die zweibändige Dokumentation „Die Oberlausitz im Zweiten Weltkrieg“ heraus. Der Historiker Michel Richter legt eine umfassende Darstellung zur Geschichte der Region zwischen 1937 und 1945 sowie den Jahren danach vor. Auf 1.400 Seiten findet der Leser zahlreiche neue Fakten zu den Umständen dieser Zeitperiode.

(SZ, 7.9.2021, S. 15)

Rund 400 Menschen protestieren am Landesamt für Schule und Bildung gegen die Corona-Maßnahmen an Schulen. Sie legen Kinderschuhe, Kinderbücher und Plüschtiere ab. Auf Bannern wird gefordert „keine Tests“, „keine Masken“ und „keine Zwangsimpfung“.

(SZ, 8.9.2021, S. 13)

9.

Die Hansestadt Hamburg bestellt für ihr S-Bahn-Netz 64 neue Züge beim Alstom-Konzern. Die Endfertigung der dreiteiligen Züge erfolgt im Bautzener Werk. Die neuen S-Bahn-Züge sollen 2025 und 2026 ausgeliefert werden. Der Auftrag beläuft sich auf rund 500 Millionen Euro.

(SZ, 9.9.2021, S. 15)

12.

Tausende Einwohner und Gäste erkunden beim Tag des offenen Denkmals Schauplätze in der Stadt, die sonst der Öffentlichkeit meist verborgen bleiben. Der Tag steht unter dem Motto „Sein & Schein“. Zu den Anziehungspunkten gehören unter anderem das Barockhaus An den Fleischbänken 7, das gerade saniert wird, das Palais Töpferstraße 34, die Villa Charlotte an der Wallstraße 1, der Taucherfriedhof sowie die Museums-Dampflokomotive an der Packhofstraße.

(SZ, 13.9.2021, S. 8)

14.

Anna Cernohorsky feiert im engsten Familienkreis ihren 112. Geburtstag. Sie ist damit nicht nur die älteste Bautzenerin, sondern auch die älteste Sächsin. Die Jubilarin kam 1946 nach Bautzen, nachdem sie aus ihrer böhmischen Heimat vertrieben wurde. Als Damenmaßschneiderin wurde sie in ihrer neuen Heimat schnell sesshaft.

(SZ, 14.9.2021, S. 15)

16.

Vom 16. bis zum 19. September findet die zweite Auflage des Jugend-Kulturfestivals „Bouncen in Bautzen“ statt. Mehr als 30 Initiativen und Institutionen aus der Region präsentieren ein vielfältiges Festival-Programm mit einer Mischung aus Konzerten, Workshops, Mitmach-Angeboten und Diskussions-Foren. Dabei zeigen sich die vielfältigen Möglichkeiten, die die Stadt für junge Leute bietet, nämlich Tanz, Musik, Bewegung, Jugendkultur und interkulturelle Begegnungen. Bei einer Crowdfunding-Aktion im Vorfeld kommen mehr als 6.000 Euro für die Wiederaufforstung des Bautzener Stadtwaldes zusammen.

(SZ, 16.9.2021, S. 15)

17.

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater stellt seine neuen Ensemble-Mitglieder vor. In der neuen Spielzeit werden Frank Schilcher, Sarah Ziesch und Niklas Krajewski das Team verstärken. Sarah Ziesch ist Elevin des Sorbischen Schauspielstudios. Sie spielte schon im sorbischen Schülertheater mit.

(SZ, 17.9.2021, S. 9)

18.

Auf dem Schützenplatz findet am 18. und 19. September das „Street-Food-on-Tour“-Festival statt. Angeboten werden Speisen aus der ganzen Welt, darunter Spezialitäten aus Krokodil- oder Kamelfleisch, Eis, Craft-Bier sowie vegetarische und vegane Gerichte.

(SZ, 18.9.2021, S. 17)

Der 27. Bautzener Stadtlauf geht mit rund 800 Teilnehmern erstmals im Stadion Müllerwiese an den Start. 458 Teilnehmer sind jünger als zwölf Jahre. Die 125 erwachsenen Teilnehmer absolvieren Distanzen von fünf und zehn Kilometern durch das Spreetal zum Sportkomplex Humboldthain und zurück. Gernot Pakoßnick vom SV Kubschütz bleibt der einzige Teilnehmer, der alle 27 Bautzener Stadtläufe erfolgreich beendete.

(SZ, 20.9.2021, S. 17) (Oberlausitzer Kurier, 25.9.2021, S. 3)

21.

Der für den 3. Oktober geplante Tag der offenen Tür im Deutsch-Sorbischen Volkstheater wird abgesagt. Begründet wird das damit, dass wegen der Corona-Situation die Mindestabstände hinter der Bühne in den Magazinen und Gängen nicht einzuhalten sind. Eine Trennung zwischen Ensemble und Zuschauern sei nicht ausreichend möglich.

(SZ, 21.9.2021, S. 13)

Im Deutsch-Sorbischen Volkstheater findet ein Wahlforum statt, bei dem die Direktkandidaten für die Bundestagswahl von AfD, CDU, FDP, den Grünen, den Linken und SPD aus dem Wahlkreis Bautzen I über ihre Ideen für die Zukunft der Region diskutieren. Das Forum kann live im Saal oder über Online-Kanäle verfolgt werden.

(SZ, 23.9.2021, S. 15)

24.

Rund 40 Leute nehmen am Klimastreik von „Fridays for Future“ teil. Die Protestierenden fordern auf Plakaten unter anderem den Verzicht auf Kurzstreckenflüge und den Stopp des Braunkohleabbaus. Die überwiegend jugendlichen Teilnehmer skandieren „Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Zukunft klaut“. Proteste finden an dem Tag an 470 Orten statt.

(SZ, 25.9.2021, S. 17)

25.

Die sorbische Band „Skupina Astronawt“ hat einen Auftritt in der ZDF-Show „Das große Deutschland-Quiz“. Sie bildet den Rahmen für die Frage, in welcher Sprache die Band singt. Die Prominenten Wigald Boning, Oliver Wnuk, Christian Tramitz und Henning Baum müssen dazu aus drei Antwortmöglichkeiten wählen und beantworten die Frage richtig.

(SZ, 25.9.2021, S. 19)

26.

Bei der Bundestagswahl wird die AfD mit 31,9 Prozent der Zweitstimmen erneut stärkste Kraft im Wahlkreis Bautzen I und gewinnt mit Karsten Hilse das Direktmandat. Er kann die Erststimmen von 33,4 Prozent der Wähler auf sich vereinen. Die CDU kommt nur noch auf 18,6 Prozent der Zweitstimmen. Die SPD kann sich gegenüber 2017 steigern und erhält 17 Prozent der Zweitstimmen.

(SZ, 27.9.2021, S. 7)

Im Rahmen eines Festgottesdienstes im Dom St. Petri werden die diesjährigen Mättig-Stipendien der Dr.-Gregorius-Mättig-Stiftung vergeben. Die Zuwendung in Höhe von je 1.200 Euro gehen an die Nachwuchswissenschaftler Max Grund und Gerald Grajcarek. Beide Ausgezeichnete kommen aus der Oberlausitz.

(SZ, 29.9.2021, S. 14)

Die Domowina wählt als neue Geschäftsführerin Judith Scholze. Sie übernimmt das Amt ab 2022 und ist damit die erste Frau in dieser Funktion. Die 42-jährige Diplom-Psychologin war bereits von 2013 bis 2017 stellvertretende Vorsitzende der Domowina.

(SZ, 29.9.2021, S. 14)

Oktober

1.

Im Deutsch-Sorbischen Volkstheater findet die feierliche Immatrikulation neuer Studenten statt. 150 Neulinge nehmen ein duales Studium an der Staatlichen Studienakademie auf. Festrednerin ist Manuela Thomas, Geschäftsführerin der Soziales Netzwerk Lausitz gGmbH. Sie ist selbst Absolventin der Studieneinrichtung.

(SZ, 1.10.2021, S. 13)

4.

Im Museum Bautzen öffnet die neue Sonderausstellung „Die ganze Welt im Blick. Der Kupferstecher und Verleger Johann George Schreiber (1676 – 1750)“. Die Ausstellung dokumentiert, dass Schreiber weit mehr war, als nur der Herausgeber des bekannten Bautzener Stadtplans. Unter anderem gab der Verleger Miniaturkalender, Taschenkalender, Stadtansichten und Reisekarten heraus. (SZ, 4.10.2021, S. 8)

Der neue Kreisverkehr am Autobahnzubringer bei Salzenforst wird freigegeben. Damit wird ein Unfallschwerpunkt entschärft. An der 2006 fertig gestellten Kreuzung hatte es immer wieder Unfälle gegeben.

(SZ, 4.10.2021, S. 7)

6.

Der Hauptausschuss beschließt die Wiedererrichtung des Bismarck-Denkmals auf dem Czorneboh. Der Beschluss wird mit fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen angenommen. Die Initiative geht zurück auf den Verein „Bautzener Liedertafel“, der das Denkmal auf dem noch am Fuße des Czorneboh-Turms befindlichen Sockel aufstellen lassen will. Es war von den Bildhauern Adolf und Anton Schwarz geschaffen und 1950 mutwillig zerstört worden. Der Verein lässt die Replik auf eigene Kosten herstellen und stellt sie der Stadt kostenfrei zur Verfügung. Der Beschluss des Hauptausschusses tritt in der Folge eine umfangreiche Diskussion zum Für und Wider eines Bismarck-Denkmals los.

(SZ, 8.10.2021, S. 15) (Oberlausitzer Kurier, 9.10.2021, S. 8)

(SZ, 13.10.2021, S. 15) (SZ, 14.10.2021, S. 13)

(SZ, 15.10.2021, S. 16) (Oberlausitzer Kurier, 16.10.2021, S. 8)

(SZ, 16.10.2021, S. 17) (SZ, 19.10.2021, S. 13)

(SZ, 20.10.2021, S. 16) (SZ, 21.10.2021, S. 15)

(SZ, 23.10.2021, S. 19) (SZ, 27.10.2021, S. 15)

(SZ, 13.11.2021, S. 17) (SZ, 20.11.2021, S.16)

(Oberlausitzer Kurier, 20.11.2021, S. 6)

9.

An der Hochschule der Sächsischen Polizei werden die neuen Anwärter begrüßt. Die insgesamt 152 Studenten werden in den kommenden drei Jahren den Bachelorstudiengang „Polizeivollzugsdienst“ absolvieren. Den Studenten werden dabei in vier Modulen die Grundlagen der Polizeiarbeit vermittelt.

(Oberlausitzer Kurier, 9.10.2021, S. 3)

10.

Evelyn Richter, die „Grande Dame“ der ostdeutschen Sozialfotografie, stirbt im Alter von 91 Jahren. Die 1930 in Bautzen geborene Fotografin studierte in den 1950er Jahren an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst und lehrte dort ab 1981. Sie dokumentierte ungeschönt das Leben in der DDR und schuf zahlreiche Porträts von Menschen.

(SZ, 12.10.2021, S. 10)

13.

Oberbürgermeister Alexander Ahrens erhält auf der Stadtratssitzung keine Zustimmung für sein Ansinnen, als Standesbeamter tätig zu werden. Mit 13 Stimmen votiert eine Mehrheit der Stadträte gegen seinen Antrag, zehn Räte enthalten sich, nur vier stimmen dafür. Alexander Ahrens hatte eine dreitägige Schulung mit dem Titel „Eheschließungsrecht für Bürgermeister“ besucht. In der Folge beruft er eine Sondersitzung des Stadtrates für den 10. November ein.

(SZ, 20.10.2021, S. 15) (SZ, 21.10.2021, S. 13)

(SZ, 22.10.2021, S. 14) (Oberlausitzer Kurier, 23.10.2021, S. 1 und S. 3)

(SZ, 26.10.2021, S. 15)

14.

Der Archiverbund präsentiert die Ergebnisse eines Sicherungsprojektes für wertvolle Urkunden aus den Jahren zwischen 1256 und 1902. Mithilfe von finanziellen Mitteln vom Bund, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Bautzen wurden in den vergangenen zwei Jahren die Urkunden archivgerecht verpackt. Dabei wurden die Dokumente gereinigt und in Kartonagen eingelegt sowie vorhandene Siegel fixiert. Insgesamt flossen 50.300 Euro in die Sicherung der 724 Pergament- und 3.820 Papierurkunden.

(SZ, 16.10.2021, S. 18)

21.

Ein Sturmtief fegt über die Region und richtet Schäden an. Die Bautzener Berufsfeuerwehr fährt zahlreiche Einsätze, bei denen abgebrochene Äste und umgestürzte Bäume beseitigt werden müssen. Auch beschädigte Dächer sorgen für Einsätze. So löst sich ein Teil des Daches der Gottlieb-Daimler-Oberschule und auch des AWG-Mode Centers auf dem Gelände des Einkaufszentrums Husarenhof.

(SZ, 22.10.2021, S. 13)

23.

Die Stadtbibliothek feiert ihr 425. Jubiläum. Aus diesem Anlass findet ein Tag der offenen Tür in der Schloßstraße 10 statt. Unter anderem gibt es Rundgänge mit der Bauingenieurin Almut Natuschke und eine Poesieversteigerung mit dem Lyriker, Satiriker und „Meister des Auktionshammers“ Andreas Hennig.

(SZ, 22.10.2021, S. 14) (Oberlausitzer Kurier, 23.10.2021, S. 3)

30.

Auch in diesem Jahr muss die Weihnachtsfeier für Senioren coronabedingt ausfallen. Als Gründe benennt die Stadtverwaltung die steigenden Coronazahlen, den Umstand, dass die Zahl der Erkrankten über 60 Jahre weiterhin groß ist und dass die Feier nur unter Beachtung der „3G-Regel“ (geimpft, genesen, getestet) stattfinden könnte.

(SZ, 30.10.2021, S. 16)

6.

Mehr als 15.000 Besucher strömen in die Innenstadt, um die Einkaufsnacht „Romantica“ zu besuchen. Während die Veranstaltung im vergangenen Jahr abgesagt wurde, kann sie diesmal unter Corona-Auflagen stattfinden. Die Stadt ist in Flanier- und Verweilbereiche aufgeteilt. Die Besucher erleben unter anderem illuminierte Gebäude und Türme, Modenschauen unter freiem Himmel sowie eine Feuershow.

(SZ, 8.11.2021, S. 9) (SZ, 9.11.2021, S. 15)

(Oberlausitzer Kurier, 13.11.2021, S. 1 und S. 3)

7.

Kurz nach Mitternacht bricht in dem Gebäude Schülerstraße 6 ein Brand aus. Bei dem Brand wird niemand verletzt; jedoch müssen die zehn Bewohner des Hauses und 13 des Nachbarhauses in Sicherheit gebracht werden. Sie kommen in einem Hotel oder bei Verwandten unter. Während die Bewohner des Nachbarhauses in ihre Wohnungen zurückkehren können, ist das betroffene Gebäude unbewohnbar. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung.

(SZ, 8.11.2021, S. 9) (SZ, 9.11.2021, S. 13)

(SZ, 10.11.2021, S. 13) (Oberlausitzer Kurier, 13.11.2021, S. 5)

8.

Der Rotary-Club weiht am Gebäude August-Bebel-Platz 1 eine Gedenktafel für die Bautzener Harfenistin Jutta Zoff ein. Die vor zwei Jahren verstorbene Künstlerin war weltweit unterwegs und somit eine musikalische Botschafterin ihrer Heimatstadt Bautzen. In dem Haus am August-Bebel-Platz hat sie einige Jahre gelebt.

(SZ, 8.11.2021, S. 8)

10.

Der Stadtrat erteilt Oberbürgermeister Alexander Ahrens auf der eigens einberufenen Sondersitzung erneut eine Absage zu seinem Ansinnen, Standesbeamter für Eheschließungen zu werden. 16 von 25 Stadträten sprechen sich dagegen aus. Dafür sind vier Stadträte, fünf Räte enthalten sich. Der Oberbürgermeister hält jedoch an seiner Position fest und wendet sich an die Rechtsaufsichtsbehörde, das Landratsamt.

(SZ, 11.11.2021, S. 15) (SZ, 12.11.2021, S. 15) (SZ, 25.11.2021, S. 13)

11.

Zum Martinstag startet die alljährliche Rucksackaktion des Kirchenbezirks Bautzen-Kamenz für den Partnerbezirk Meru in Tansania. Nun schon zum 16. Mal werden Schultaschen für die Schulanfänger in dem afrikanischen Land gepackt. Sie enthalten unter anderem Essgeschirr und Schulmaterialien. Ziel ist es, 4.000 Rucksäcke zur Verfügung zu stellen. Die ersten Rucksäcke werden von Viertklässlern der Sorbischen Grundschule gepackt.

(SZ, 11.11.2021, S. 17) (Mitteilungsblatt, 20.11.2021, S. 3)

12.

Auf dem Hauptmarkt wird der städtische Weihnachtsbaum aufgestellt. Die Fichte ist fast 20 Meter hoch und neun Meter breit. Sie wurde von einer Bautzener Bürgerin gespendet.

(SZ, 13.11.2021, S. 15)

13.

Eine Gruppe von Bürgern veranstaltet unter dem Titel „Mahnwache Bautzen“ vor dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater ein Bühnenprogramm mit Musik, Theater und Tanz. Sie demonstrieren gegen die „2G-Regelung“, die es nur gegen Corona Geimpften oder von Corona genesenen Personen ermöglicht, am Bühnenball teilzunehmen, der parallel im Theater stattfindet.

(Oberlausitzer Kurier, 6.11.2021, S. 2) (SZ, 16.11.2021, S. 13)

18.

Die Stadt sagt den diesjährigen Wenzelsmarkt ab. Die neue Corona-Schutzverordnung des Freistaates Sachsen mache eine Durchführung unmöglich. Mit der Absage des Wenzelsmarktes fallen auch die geplanten verkaufsoffenen Sonntage aus.

(SZ, 19.11.2021, S. 13) (SZ, 22.11.2021, S. 7)

23.

Die Delegiertenversammlung des MSV 04 wählt einen neuen Vorstand. Ines Pröhl als Präsidentin, Sebastian Mücke als Vizepräsident, Christian Matthes als Schatzmeister und Ria Ulbrich als Sportwartin werden in ihren Funktionen wiedergewählt. Neu hinzugekommen ist André Klein, der für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist.

(Mitteilungsblatt, 18.12.2021, S. 3)

24.

Der Stadtrat kippt den heftig umstrittenen Beschluss des Hauptausschusses zur Errichtung eines Bismarck-Denkmarks auf dem Czorneboh. Gegen die Errichtung der Statue sprechen sich zwölf Räte aus, neun sind dafür. Es gibt drei Enthaltungen.

(SZ, 25.11.2021, S. 13) (SZ, 26.11.2021, S. 15)

(Oberlausitzer Kurier, 27.11.2021, S. 2)

Der Wochenmarkt findet ab sofort dauerhaft auf dem Kornmarkt statt und wird auch am Dienstag vom Grün- zum Mischmarkt ausgebaut.

(SZ, 27.11.2021, S. 17)

27.

An der Dresdner Straße öffnet ein neuer Aldi-Markt. Er ist in nur sechs Monaten von der Baufirma Hentschke errichtet worden. Im April war der alte Diska-Markt an dieser Stelle abgerissen worden. Die Verkaufsfläche hat sich gegenüber dem alten Aldi-Markt schräg gegenüber um 50 Quadratmeter auf 850 Quadratmeter vergrößert.

(SZ, 27.11.2021, S. 16)

29.

In den Räumen der Kreishandwerkerschaft findet coronabedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit die Stollenprüfung statt. Michael Isensee vom Deutschen Brotinstitut testet 31 Proben aus 18 Betrieben. 13 Mal vergibt er die volle Punktzahl und damit das Prädikat „Sehr gut“, 15 Mal das Prädikat „Gut“. Zwei Betriebe erhalten ein Extra-Zertifikat für dreimal hintereinander sehr gute Bewertung des gleichen Stollens.

(Oberlausitzer Kurier, 4.12.2021, S. 1)

Dezember

8.

In der Seniorenwohnanlage an der Schäfferstraße bricht in der Nacht ein Feuer aus. Die 83-jährige Frau, in deren Wohnung der Brand ausgebrochen ist, wird mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Drei Mieter benachbarter Wohnungen werden evakuiert und vor Ort betreut. Der Brand kann von der Feuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden.

(SZ, 9.12.2021, S. 15)

Im Stadtteil Gesundbrunnen wird der neue Skatepark zur Benutzung freigegeben. Auf dem Areal des früheren maroden Skateplatzes sind moderne Elemente errichtet worden, die sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene Betätigungsmöglichkeiten bieten. Die Gesamtkosten betragen 44.000 Euro, wovon die Stadt ein Drittel übernimmt. Den Rest steuern Bund und Freistaat bei.

(SZ, 10.12.2021, S. 15)

10.

Auch im Allendeviertel gibt es jetzt eine Bücherzelle. Die ehemalige Telefonzelle wird von der Bürgerinitiative „Allendetreff“ betreut. Anwohner können Bücher ausleihen, tauschen, einfach mitnehmen oder auch welche hinzustellen.

(SZ, 10.12.2021, S. 15)

11.

Die Geschäftsführung des Waggonbauers Alstom verkündet, dass innerhalb der nächsten drei Jahre wegen der schlechten Auftragslage 400 Stellen in Bautzen und Görlitz wegfallen sollen. In Bautzen sind davon 150 der insgesamt 1.000 Mitarbeiter betroffen.

(SZ, 11.12.2021, S. 15)

16.

Das Sorbische National-Ensemble (SNE) sagt alle Programme zur Vogelhochzeit für 2022 ab. Es sei nicht abzusehen, dass sich die Corona-Lage in den nächsten Wochen signifikant verbessere, heißt es zur Begründung. Die Premieren der Kinder- und der Abendvogelhochzeit werden auf Januar 2023 verschoben.

(SZ, 16.12.2021, S. 13)

20.

Mit Doreen-Charlotte Hantschke bekommt Bautzen eine neue Wirtschaftsförderin. Sie leitet ab Januar 2022 die Abteilung Wirtschaft und Tourismus beim Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

(SZ, 20.12.2021, S. 17)

21.

Die Stadt lässt an öffentlichen Plätzen neue Bäume pflanzen. Unter anderem kommen am Protschenberg zwölf einheimische Bäume in die Erde. An der Heilig-Geist-Brücke pflanzen Mitarbeiter der BBB acht Gehölze, darunter Baumhasel, Tulpenbaum und Rot-Ahorn. Bei der Pflanzaktion handelt es sich um Ersatzpflanzungen für Bäume, die am Hang unterhalb der Ortenburg gefällt werden müssen.

(SZ, 21.12.2021, S. 14)

Der ehemalige Bautzener Oberbürgermeister Christian Schramm wird mit der Dr.-Johann-Christian-Eberle-Medaille, der höchsten Auszeichnung des deutschen Sparkassenwesens geehrt. Damit werden seine Verdienste um die Kreissparkasse Bautzen und das Sparkassenwesen der Region gewürdigt.

(SZ, 21.12.2021, S. 14)

27.

Auch an diesem Montag demonstrieren Gegner der Corona-Pandemie gegen die aktuellen Maßnahmen der Regierung. Die Polizei registriert 800 Teilnehmer in der Bautzener Innenstadt. Obwohl die Proteste etwas friedlicher als am Montag davor verlaufen waren, wurden erneut 19 Straftaten, u. a. Verstöße gegen das Sprengstoff- und Waffengesetz, festgestellt.

(SZ, 29.12.2021, S. 13)

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater gibt bekannt, dass in nur fünf Monaten, in denen das Haus 2021 geöffnet war, gut 43.000 Besucher 295 Vorstellungen erlebten.

(SZ, 27.12.2021, S. 17)

Oberbürgermeister Alexander Ahrens hat mit seinem Widerspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde gegen den Stadtratsbeschluss über seine Ernennung zum Eheschließungsstandesbeamten Erfolg. Das Landratsamt entschied, dass die Bestellung des Standesbeamten in den Aufgabenbereich des Oberbürgermeisters fällt. Der Stadtrat sei nicht dafür zuständig.

(SZ, 27.12.2021, S. 17)

28.

Nach 30 Jahren bei Regio-Bus, darunter dreizehn Jahren als Geschäftsführerin, geht Andrea Radtke in den Ruhestand. Ihr Nachfolger ist Daniel Kunath. Ab dem 1. Januar 2022 gilt in der Stadt und im Landkreis Bautzen ein komplett neuer Busfahrplan mit neuen Linien.

(SZ, 28.12.2021, S. 13)

31.

Die Polizeidirektion Görlitz meldet einen verhältnismäßig ruhigen Verlauf der Silvesternacht. Allerdings seien 21 Verstöße gegen die Corona-Notfallverordnung zu verzeichnen gewesen. Außerdem mussten die Beamten gut 30 Strafanzeigen wegen Körperverletzung, unzulässigen Lärms und Verstößen gegen das Sprengstoffgesetz aufnehmen. Auf der Friedensbrücke feiern rund 200 Bautzener den Übergang ins neue Jahr, gut abgesichert durch Polizeikräfte.

(SZ, 3.1.2022, S. 7)

Herausgeber: Archivverbund Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv, Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Titelfotos: (o.) Neueröffnete Kita „Purzelbaum“, Peter Wilhelm, (u.v.l.n.r.) Banner an der Friedensbrücke zur Hilfsaktion für Händler, Auf den Spuren des Riesen SPREJNIK – Ausstellung zur Sage des Riesen, Spatenstich für den Aktivpark am Vorstau, Projekt „Trockenreinigung, Schadensansprache und Verpackung von Urkunden aus dem Stadtarchiv Bautzen“, Hausmeisterauto als Werbebotschafter für die Pflege der städtischen Zweisprachigkeit, Josephine Brinkel · Satz: Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Abt. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Herstellung Stadtverwaltung Bautzen , 07/2022, 30 Stück